



# Faktencheck

Nach Themen



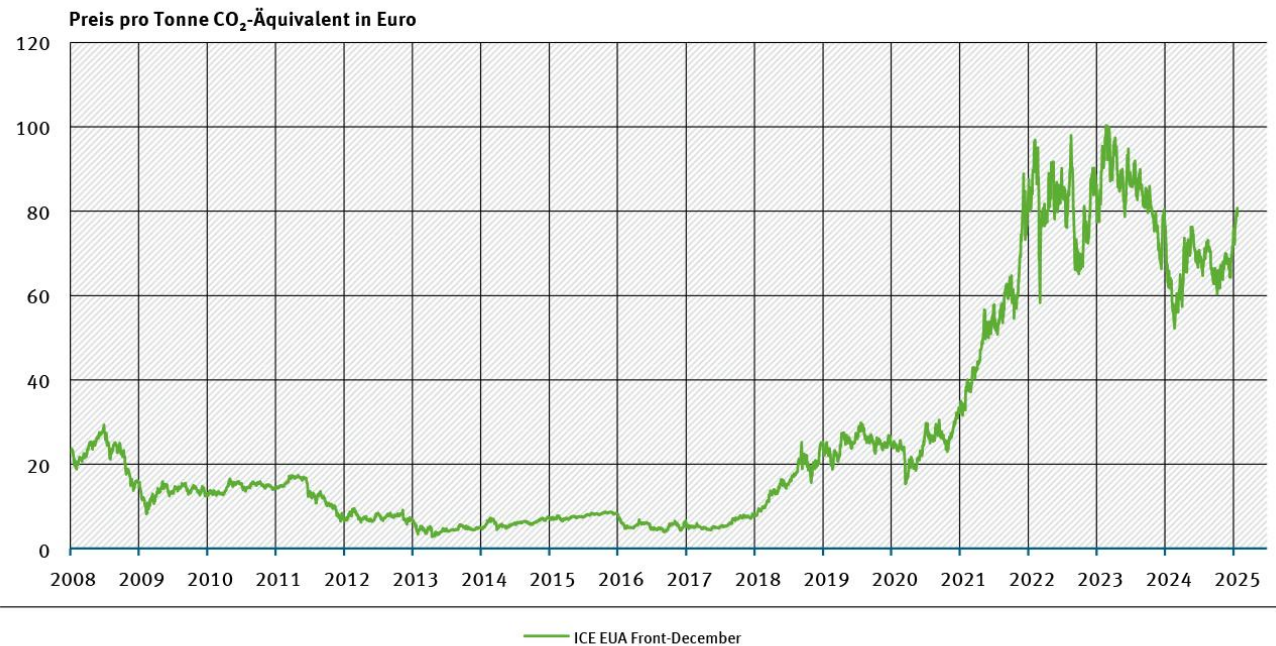
# Umwelt/Energie

---

# Europäischer Emissionshandel

- Funktioniert nach dem Prinzip: Cap(Obergrenze) & Trade(Handel)
  - Ziel sinkender CO<sub>2</sub>-Ausstöße durch höhere Kosten als Anreiz
- Preisentwicklung:

Preisentwicklung für Emissionsberechtigungen (EUA) seit 2008



Quelle: ICE, Refinitiv Eikon, Darstellung Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt), Stand: 24.01.2025

# Einordnung Emissionshandel

---

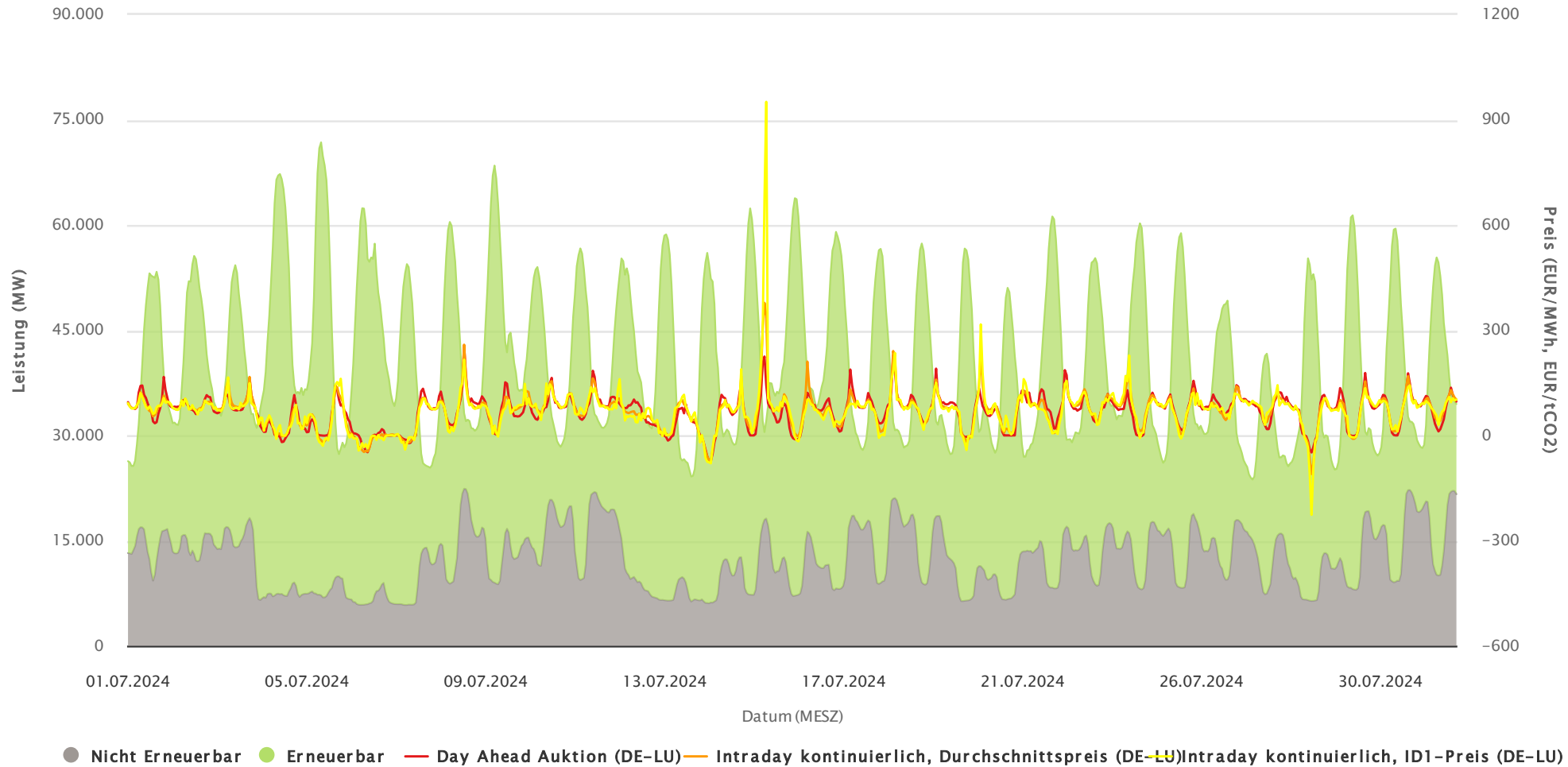
- Anders als zu erwarten, lässt sich kein statistischer Effekt zwischen den Fast linear sinkenden Emissionszertifikatobergrenzen und dem CO<sub>2</sub>-Preis feststellen.
- Auch die Begrenzungswirkung kann nur begrenzt wirken, da man CO<sub>2</sub> auch anderweitig kompensieren kann (z.B. eigene Zertifikate die CO<sub>2</sub> kompensieren sollen) und niemand direkt zur Reduktion verpflichtet wird.
- Problem sind also zum einen unklarer Klimaeffekt und zum anderen fehlende Planungssicherheit: CO<sub>2</sub>-Preise können sinken trotz kleinerer Obergrenze, dadurch können sich Investitionen für Wettbewerbsvorteile die sich eigentlich lohnen, nicht mehr lohnen.
- Für die Planungssicherheit von Investitionen ist der pauschale CO<sub>2</sub>-Preis, geeigneter.

# Strompreiszusammensetzung

- Strompreise setzen sich zusammen aus:
  - Grundpreis(Verbrauchsunabhängig je nach Anbieter an) (€/Jahr)
  - Arbeitspreis(Verbrauchsabhängig) (ct/kWh):
    - durchschnittliche Strompreiszusammensetzung Stand 2024:
      - Energiebeschaffung(Erzeugung oder Einkauf), Vertrieb und Gewinnmarge
      - Netzentgelte
      - Messentgelte
      - Steuern
      - Abgaben/Umlagen

# Börsenstrompreise

## Stromproduktion und Börsenstrompreise in Deutschland im Juli 2024





# Einordnung Börsenstrompreise

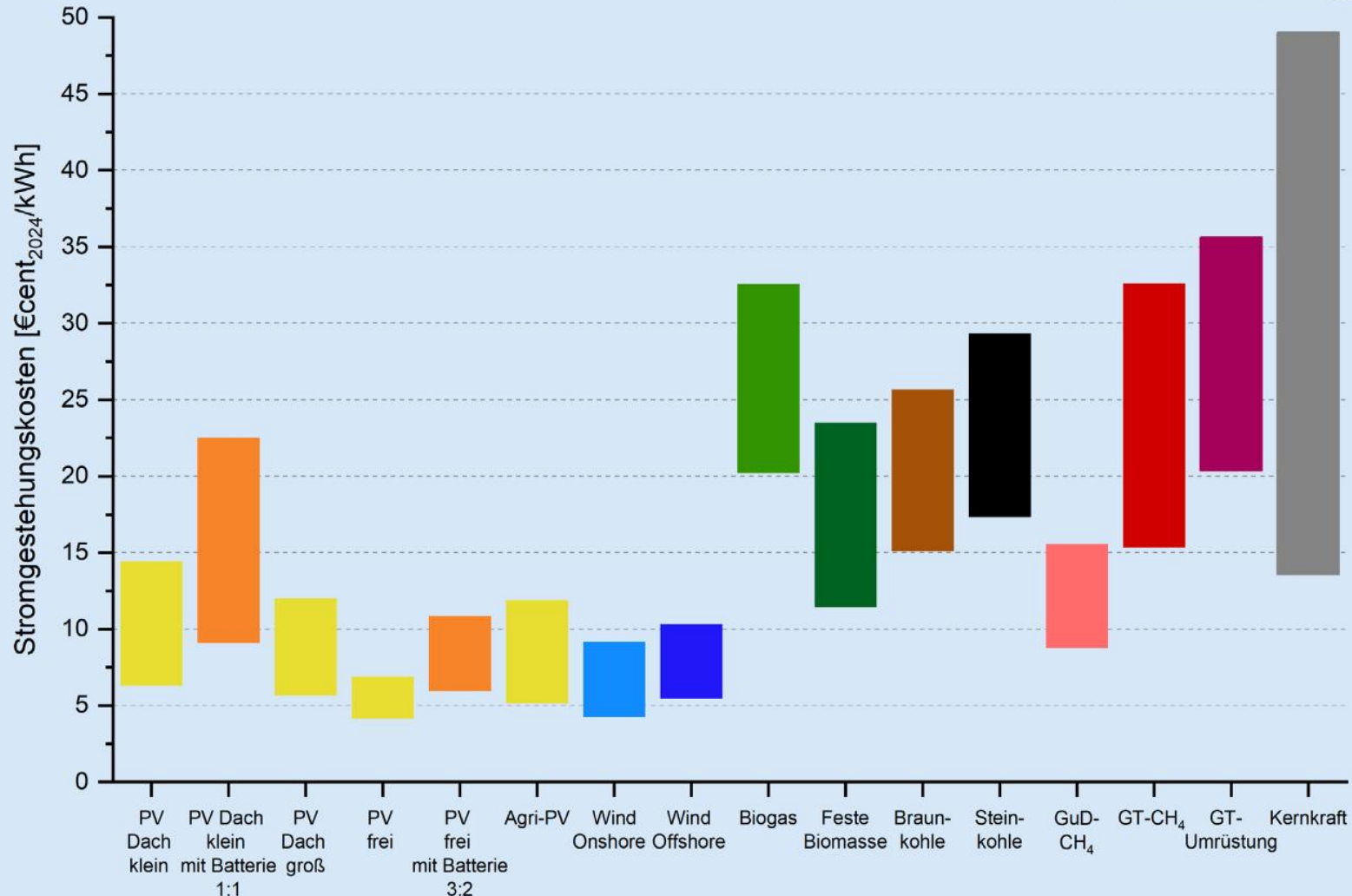
---

- Zu sehen ist das in Zeiten vieler Erneuerbarer Energien der Preis niedrig bzw. sogar negativ werden kann, Käufer bekommen also Geld für den Stromverbrauch (weil dadurch der Überschuss aufgefangen wird und das Netz stabilisiert wird.)
- Werden hingegen viele nicht erneuerbare Energiequellen (Kohle, Öl, Gas) benötigt ist der Preis für Strompreis hoch.
- Des Weiteren ist zu sehen das Mittags ein Überschuss an erneuerbaren herrscht, während Abends nicht erneuerbare den Strompreis durch einspringen erhöhen.
- Diese Schwankungen sind primär dadurch zu erklären das wir „zu“ wenig zu Solar, komplementär wirkende Windkraft haben. Der Strompreis kann also primär durch Windkraft/Speicher &-Netzausbau gesenkt werden. Da vor allem Abends weniger nicht erneuerbare benötigt werden würden.

# Stromgestehungskosten nach Energieträger

Stand: Juli 2024

Fraunhofer ISE



Gibt die aktuellen Stromgestehungskosten an, außer bei der Atomkraft dort gibt sie die Stromgestehungskosten bei Neu-Inbetriebnahme\* an.  
\*(Neubau, bestehende Atomkraftwerke sind nur schwer wieder in Betrieb zu nehmen)

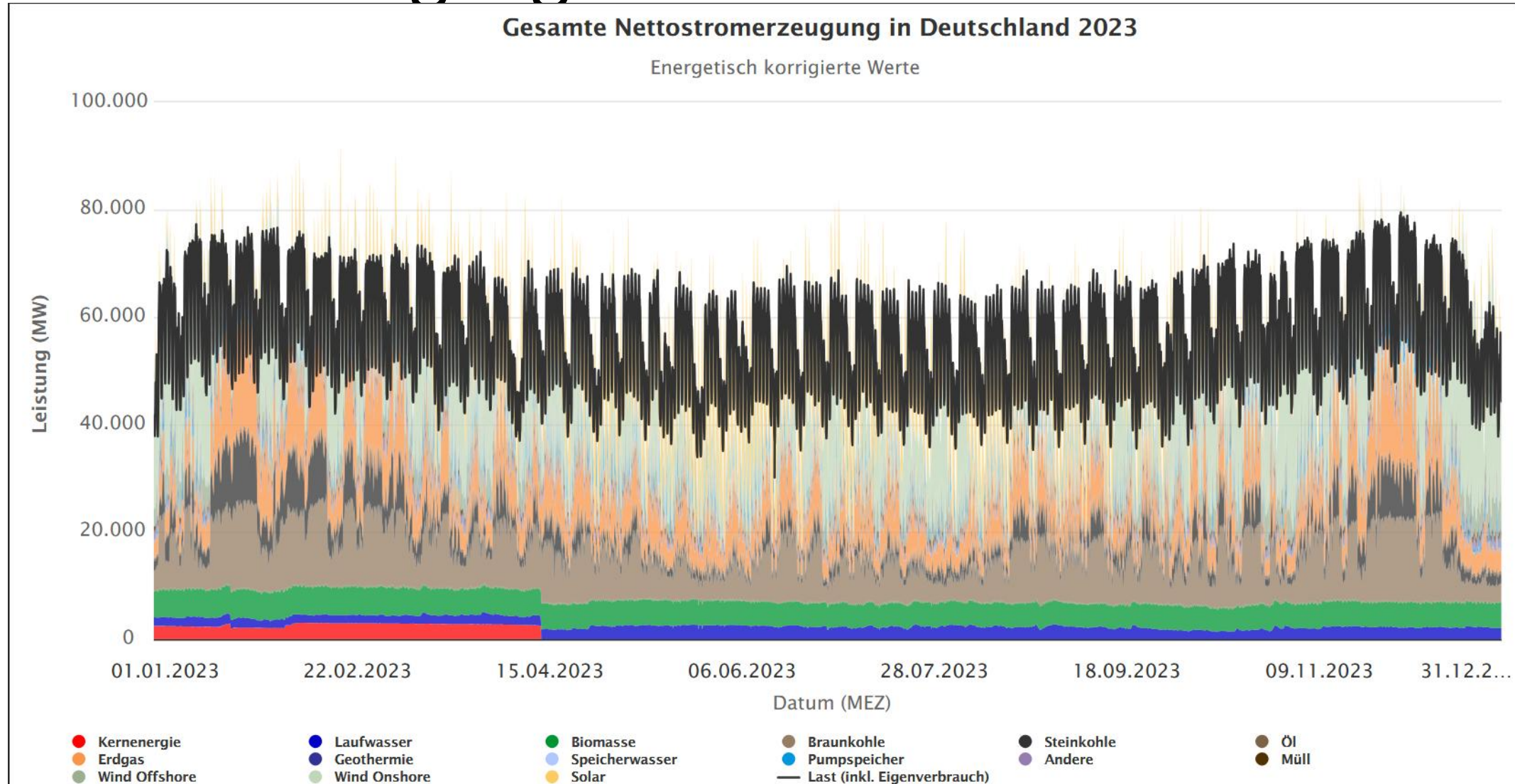


# Einordnung Stromgestehungskosten

---

- Schwankung bei der Kernkraft sind besonders groß da:
- 1. Es sich anders als bei den restlichen Stromformen um Schätzungen handelt, diese sind stark von den Baukosten schwanken in anderen Ländern (GB, Frankreich) übertreffen die Baukosten teilweise das 10-fache der geplanten Kosten, diese Ungewissheit sorgt für große Schwankungen bei der Preisschätzung.
- 2. Uran ist eine begrenzte Ressource (900 TWy) die je nach Ausbau der Atomkraft potenziell schon vor Laufzeitende neuer Atomkraftwerke aufgebraucht werden könnte, wenn also je nach Ausbau pro Atomkraftwerk weniger kWh umgesetzt werden kann verteilen sich die Fixkosten auf weniger kWh, was dann die einzelne kWh teurer macht. (siehe Folie 13 (Atomkraft))
- Atomkraft bleibt in fast jedem Szenario teurer, als erneuerbare Energiequellen.

# Stromerzeugung nach Atomkraft aus



# Einordnung Atomkraftaus

---

- Die Abschaltung der Atomkraft war von einer sehr emotionalen Debatte begleitet, bei der auch immer wieder der Vorwurf der Ideologiegetriebenheit im Raum stand. Da die Atomkraft zum einen die Versorgungssicherheit stabilisieren sollte und zum anderen häufig angeführt wurde das statt Atomkraft umweltschädliche Kohlekraft lief.
- Beides zeigen die Zahlen jedoch nicht. Denn die Atomkraft ist wegen ihrer geringen Flexibilität kaum mit Erneuerbaren kombinierbar weswegen diese häufig abgeschaltet werden mussten. Durch den Wegfall der Atomkraft konnten die Erneuerbaren besser ausgenutzt werden/ wurden weniger abgeschaltet, allein dieser Effekt reichte aus, um die 6,3% aus dem Atomstrom zu kompensieren.
- >>Folglich verschlechterte sich dadurch weder Klimabilanz noch Versorgungssicherheit(siehe Folgefolie)

# Kohlekraft und Atomkraft

- „In ihrem letzten Betriebsjahr hatten diese[Atomkraftwerke] 6,3 Prozent der öffentlichen Stromerzeugung geliefert. Dies wurde durch die Erzeugung aus erneuerbaren Energien energetisch ersetzt.“- Prof. Dr. Bruno Burger
- Die Bruttostromerzeugung aus Braun- und Steinkohle in Summe wird ungefähr bei 108 TWh liegen. So ein niedriges Niveau hatten wir in Deutschland zuletzt im Jahr 1957
- Braunkohle: **-8.4%** ; Steinkohle: **-27.6%** Nettostromproduktion

# Atomkraft

- Die derzeit in Betrieb [...] stehenden Uranabbaustätten könnte zwischen den Jahren 2043 und 2055 erschöpft sein.
- Die CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten von Kernenergie sind höher als die jeder anderen möglichen Technologie mit Ausnahme traditioneller Kohlekraftwerke.
- [...]Uran als Rohstoff [ist] generell – wie fossile Rohstoffe – endlich. Da von einem in der Zukunft sinkenden Erzgehalt der verfügbaren Vorkommen auszugehen ist, können die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Kernenergie auf bis zu 210g CO<sub>2</sub>/kWh<sub>el</sub> ansteigen.

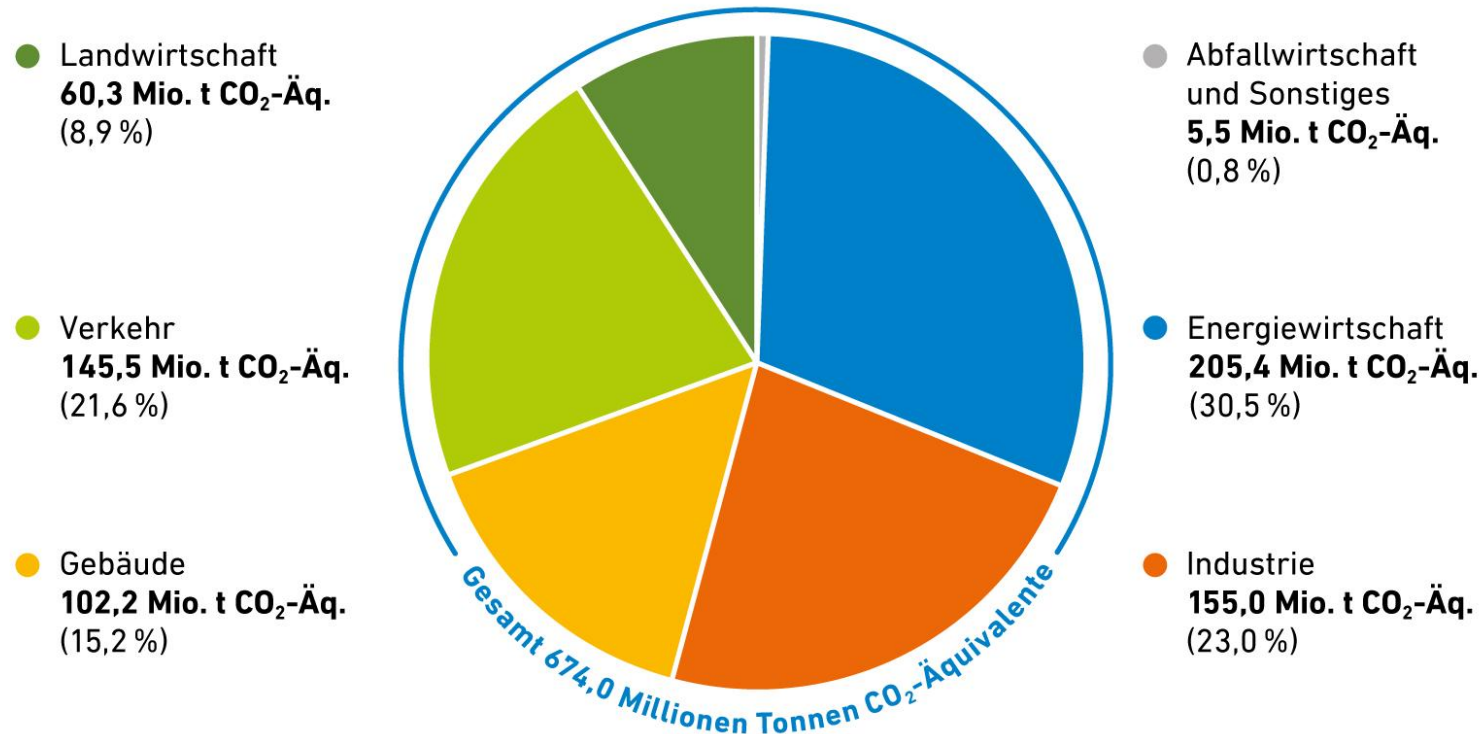
# Klimaschutzkosten vs. Klimawandelschäden

- Je nach unterstelltem Klimaszenario summieren sich die [volkswirtschaftlichen Folgekosten] über den Zeitraum 2022 bis 2050 real auf mindestens 280 bis 900 Mrd. Euro.
- 
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel können die rein monetären Kosten des Klimawandels gemessen als Verlust in der Wirtschaftsleistung – um 60 bis 100 Prozent reduzieren.



# CO<sub>2</sub>-Ausstoß je nach Sektor

## Treibhausgasemissionen in Deutschland nach Sektoren 2023

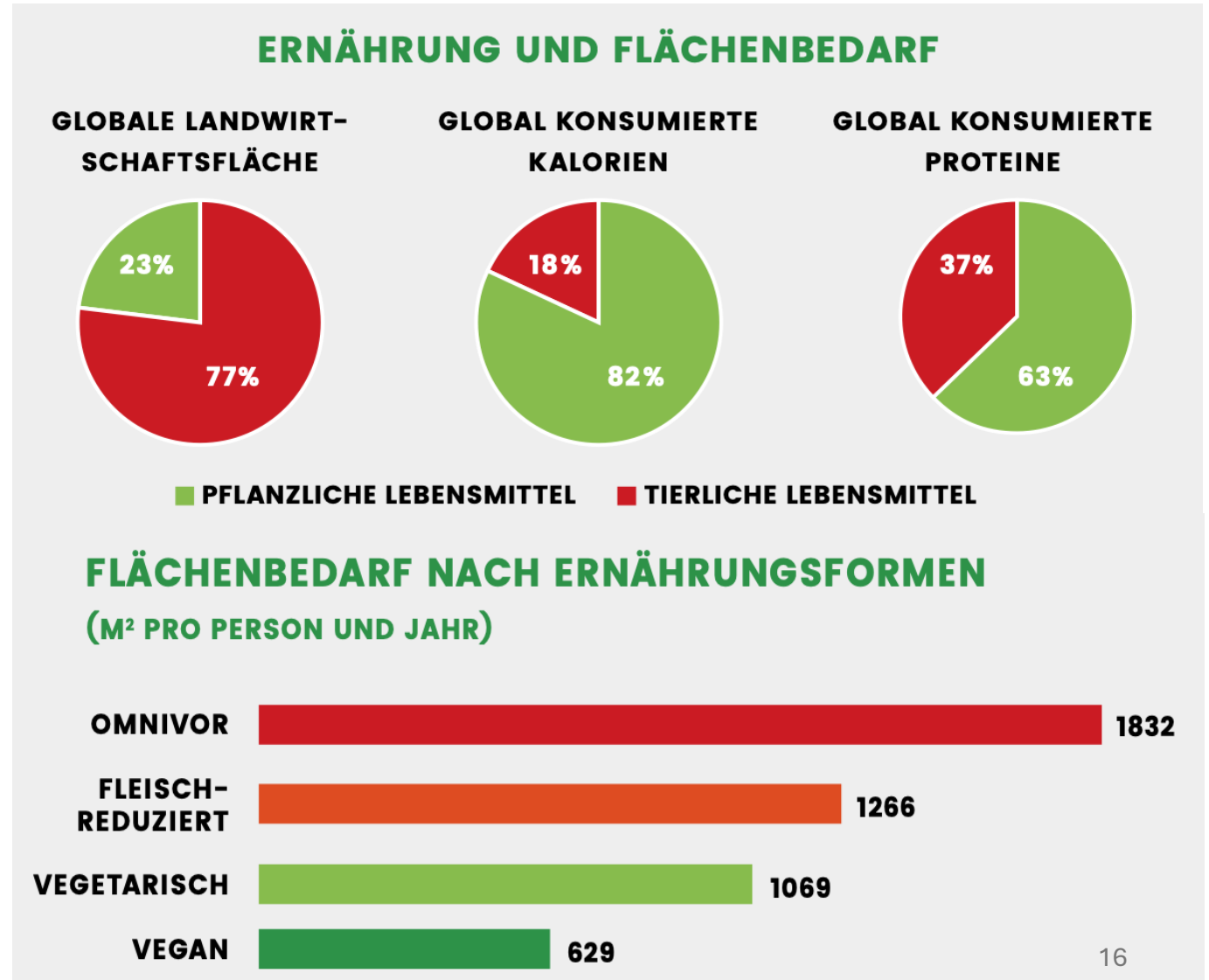


Quelle: UBA; Stand: 3/2024

© 2024 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

# Ressourcen und Flächen je nach Ernährung

„69 Prozent der ernährungsbedingten Treibhausgasemissionen gehen in Deutschland auf das Konto von tierischen Lebensmitteln. Fast 50 Prozent könnten wir einsparen, wenn wir auf eine pflanzenbasierte Ernährung umstellten.“





Sicherheit

---

# Ukraine(-hilfen)

- „Insgesamt hat Deutschland inzwischen Militärhilfen in Höhe von etwa 28 Milliarden Euro für die Unterstützung der Ukraine zur Verfügung bereitgestellt.“
- „Und weitere 26 Milliarden Finanzhilfen an die Ukraine, davon 22 Milliarden aus dem europäischen Kontingent.“
- Damit ist Deutschland nominal zweitgrößter Unterstützer und elftgrößter Unterstützer anteilig der Wirtschaftsleistung.

# Ukraine(-hilfen)

- „Russland greift vorrangig zivile Ziele an, militärische zu zivilen Zielen im Verhältnis 1 zu 100. Russland geht es nicht um einen militärischen Sieg, sondern um die Vernichtung der ukrainischen staatlichen Existenz und der Bevölkerung.“
- Bis zum April 2024 wurden über 125.000 Fälle von Kriegsverbrechen durch Russland festgestellt, durch die Ukraine Stand Januar 2023 13 Fälle.

# Bundeswehrkapazitäten

- Aktuell gibt es Kapazitäten für eine Ausbildung von 5.000 bis 7.000 Rekruten.
- Die Bundeswehr [soll] bis 2031 von derzeit 182.000 auf 203.000 Soldaten aufgestockt werden.
- „Die Wehrbeauftragte des Bundestages, Eva Högl, hält das 100-Milliarden-Sondervermögen für die Bundeswehr für nicht ausreichend, um die volle Einsatzbereitschaft der Streitkräfte herzustellen. Nach Einschätzung militärischer Experten sei dafür eine „Summe von insgesamt 300 Milliarden Euro“ notwendig.“



# Verteidigungsausgaben

- 2024: 72 Mrd. Euro (2,1% ohne Bundeshaushalt im BIP)
  - Davon 52 Mrd. Euro aus dem Haushalt
- 2% des BIP entsprechen grob 84 Mrd. € bzw. 68,8Mrd. € im Haushalt
- (Momentanes Nato-Ziel soll nach oben angepasst werden.)
- 3,5% des BIP entsprechen grob 147 Mrd. € bzw. 120 Mrd. € im Haushalt
- (Grünen-Forderung: „Das ist faktisch der Bedarf unter neuer Sicherheitslage“ (Robert Habeck), Nato-Ziel wird in ähnlichem Bereich erwartet)
- 5% des BIP entsprechen grob 210 Mrd. bzw. 175Mrd.€ im Haushalt
- (Forderung Trumps, Momentan kommt nur Polen auf 5%(also auch nicht die USA))



# Wirtschaft

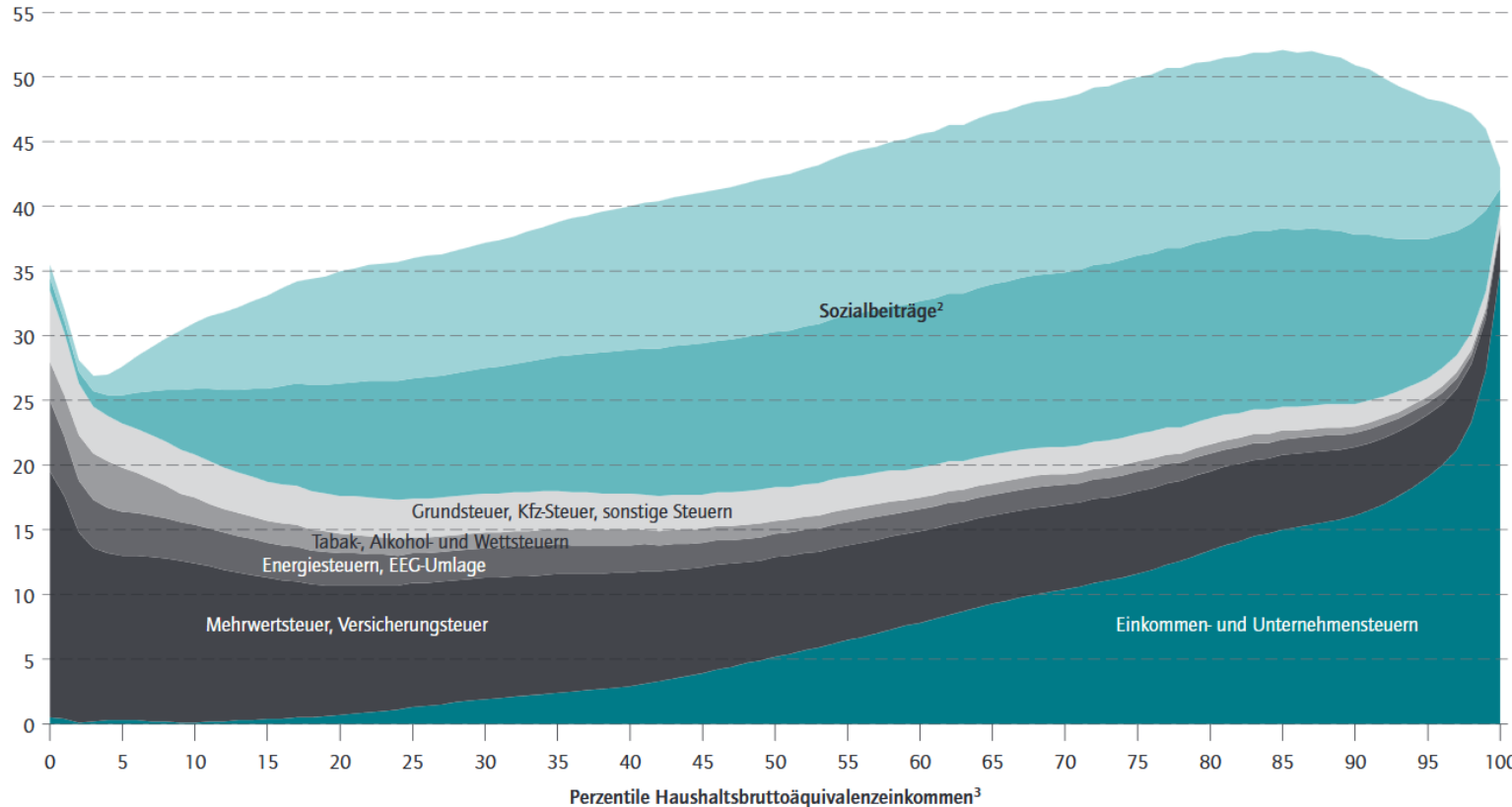
# Entlastungspläne nach ZEW-Studie



# Steuerbelastung nach Einkommen und Art

## Steuern und Sozialbeiträge in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens 2015<sup>1</sup>

Integrierte Datenbasis SOEP und EVS sowie Einkommensteuerstatistik



(Stand 2015/2016)  
Aussage bleibt aber  
Aufgrund kleiner Änderung prinzipiell  
dieselbe.

- Indirekte Steuern wie Umsatzsteuern belasten vor allem die unteren 20%.
- Während Sozialbeiträge und indirekte Steuern vor allem die Mittelschicht belasten.
- Je nachdem wenn man entlasten will gibt es also unterschiedliche Ansatzpunkte.

(Manche Ökonomen vertreten die These das Unternehmenssteuern wegen der Umlage auf Konsumenten regressiv wirken.)

<sup>1</sup> Werte polynomisch geglättet.

<sup>2</sup> Häufige Aufteilung der Sozialbeiträge.

<sup>3</sup> Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala.

Quelle: Integrierte Datenbasis SOEP und EVS sowie Einkommensteuerstatistik, fortgeschrieben auf 2015.

# „Gegenstudie“ des Bund der dt. Steuerzahler

- Gibt nicht die Entlastung an sich, sondern die relative Steuerersparnis an. Also nicht "wie viel Geld hab ich am Monatsende mehr" sondern "wie viel weniger Steuern habe ich bezahlt".
- Betrachtet Sozialabgaben und Sozialleistungen nicht.
- Betrachtet nur direkte Steuern.

>> Besitzt keine Aussagekraft über die effektive Entlastung

# Beispiel zur „Gegenstudie“

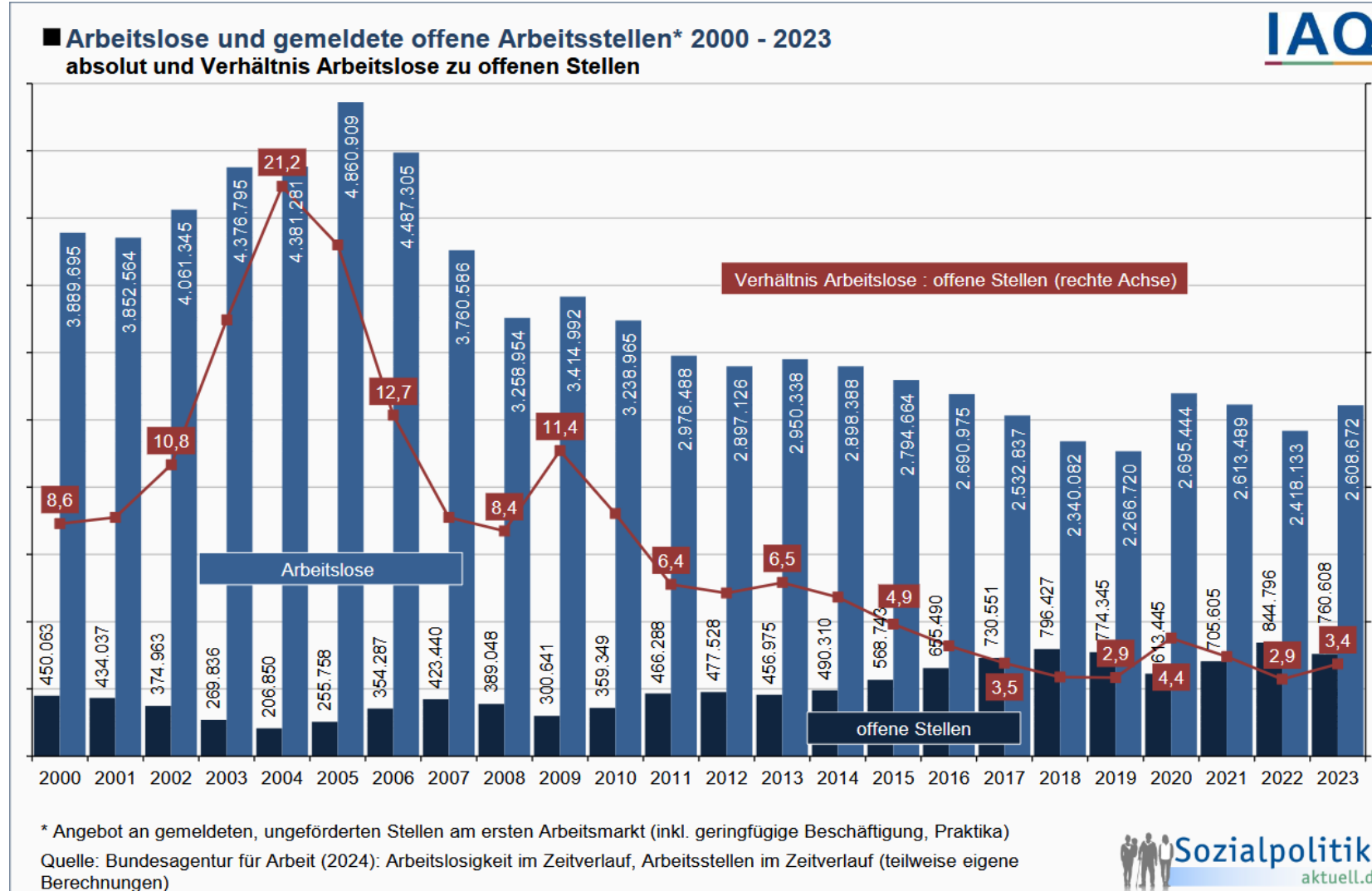
- Um den Unterschied der Studien zu zeigen, muss man erstmal den Begriff Entlastung definieren: Logisch erscheint dabei die Definition der ZEW-Studie: Wie viel Geld hat man am Ende des Monats mehr, nach Umsetzung der Wahlprogramme? Die Studie des Steuerzahlerbunds betrachtet jedoch nur wie viele Steuern eine Person relativ gesehen weniger zahlt.
- Konkret wäre eine Person 1€ über den Freibeträgen und würde auf den Euro z.B. 10% Steuern zahlen also 10ct. Erhöht man jetzt die Freibeträge um 1€ würde die Studie des Steuerzahlerbunds eine Entlastung von 100% angeben, man zahlt ja keine 10ct Steuern mehr, sondern null. Die ZEW-Studie würde hingegen auf eine Entlastung von grob 0,0008% kommen(für Freibetrag 12.000€). In der Studie sind die Werte zwar nicht so extrem aber grundsätzlich zeigt sich die „Gegenstudie“ lässt die Entlastungen von FDP, CDU und AfD gut da stehen und hat wenig mit dem effektiven mehr an Geld am Ende des Monats/Jahres zu tun, kann sogar mehrere Größenordnungen daneben liegen.



# Fachkräftemangel/“Arbeitskräftemangel“

- Fachkräftemangel bezeichnet Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften in spezifischen Branchen. (momentane Situation)
- Arbeitskräftemangel bezeichnet einen generellen Mangel an verfügbaren Arbeitskräften, Arbeitskräftemangel tritt also frühestens dann auf wenn es keine freien Arbeitskräfte(Arbeitslose) gibt(Volllast).

# Job-Statistik / Arbeitslosenverhältnis



Die Zahlen stammen von der Bundesagentur für Arbeit; Es gibt die Kritik die Arbeitslosenzahlen seien geschönt. Des Weiteren ist in der Statistik Untererwerb nicht mitinbegriffen.

# Einordnung Job zu Arbeitslosen

---

- Damit jeder Arbeitslose einen Job finden kann braucht es mehr(nicht, gleich viele) Jobs als Arbeitslose, da Jobs und Arbeitsnehmer spezielle Anforderungen/ Spezialisierungen vorweisen heißt, nicht auf jeden Job passt ein Arbeitnehmer.
- Tatsächlich gibt es aber ein vielfaches weniger an Jobangebote als Arbeitslose, plakativ heißt das: „Würde jeder Arbeitslose jeden Sche\*ßjob zu sche\*ß Bedingungen annehmen unabhängig ob er für den Job geeignet ist, selbst dann könnte man nicht jeden Arbeitslosen in Arbeit bringen.“
- >>Unabhängig davon ob Arbeitslose „faul“ sind, können „Anreize“ nur wenig Arbeitslose in Arbeit bringen, Arbeitslosigkeit ist also kein primär individuelles sondern systemisches Versagen der Politik, die durch fehlende Nachfragekompensation, die Nachfrage nach Arbeitskräften, die diese Nachfrage befriedigen könnten hemmt. Weswegen sich dann aus betriebswirtschaftlicher Sicht der Unternehmen nicht lohnt neue Arbeitnehmer aus dem Pool der Arbeitslosen anzustellen.

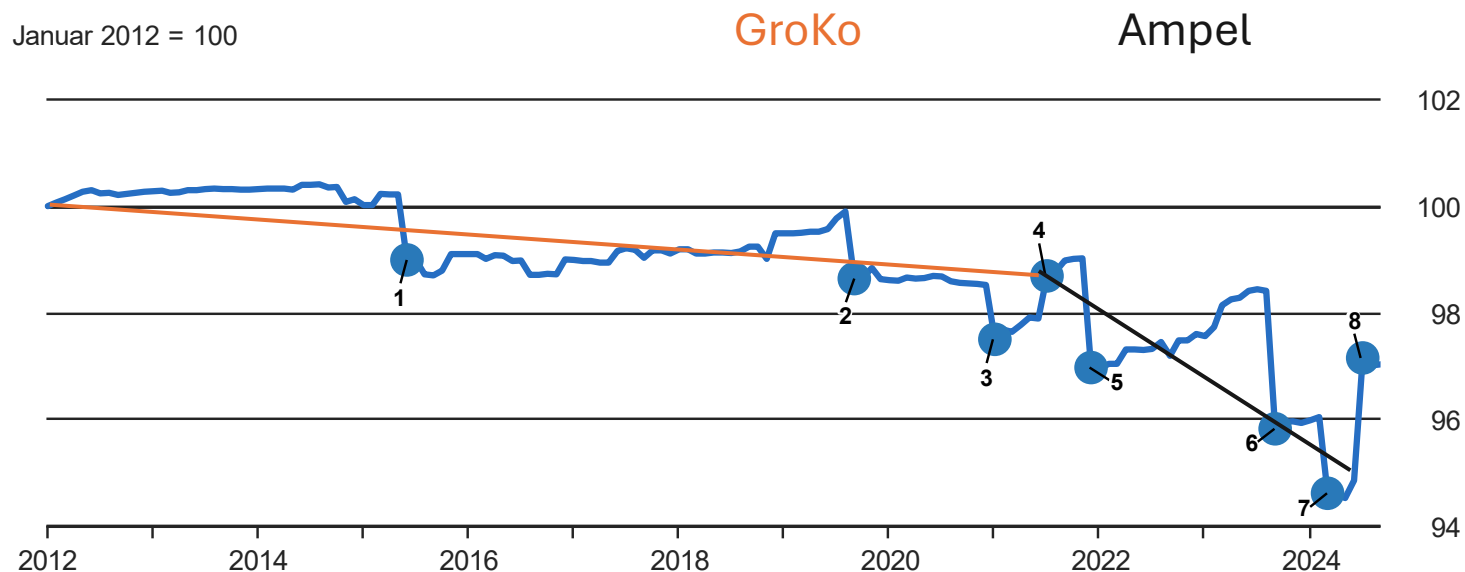
# Bürokratiekosten(-index)

- Umfasst den gesamten messbaren Zeitaufwand und die Kosten, welche durch die Befolgung bundesrechtlicher Vorschriften entstehen.

(Ergänzend zum klassischen "Papierkram" werden im Erfüllungsaufwand also auch Aufwände berücksichtigt, die zum Beispiel durch Überwachungsmaßnahmen, Anpassungen von internen Prozessabläufen und Beschaffungen von Waren- und Sachleistungen entstehen.)

## Bürokratiekostenindex

Januar 2012 = 100



- 1: Schwellenwertanhebung Buchführung/Inventur
- 2: Elektronische AU-Bescheinigung
- 3: Zentrale Datenschutz-Folgenabschätzung Telematik
- 4: Schwellenwertanhebung Buchführung/Inventur (Nachmessung)
- 5: Ausstellung von Rechnungen (Nachmessung)
- 6: Obligatorische E-Rechnung im B2B-Bereich
- 7: Anhebung der Schwellenwerte für Unternehmensgrößenklassen im Handelsbilanzrecht
- 8: Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

# Struktur- vs. Konjunkturkrise

- Strukturkrise:
  - Ausgelöst durch Nachteilige Standortbedingungen wie:
    - Bürokratie
    - Schlechte Infrastruktur
    - Mangel an verfügbaren Ressourcen
    - Mangel an Fiskalmitteln
- Konjunkturkrise:
  - Ausgelöst durch Mangel an Konsum/Investitionen
  - Strukturelle Konjunkturkrise:
    - Mangel an Konsum durch Strukturelle Probleme wie zu niedrige Gehälter, je nach Ursache deutlich langwieriger



# Migration



# Kosten für Abschiebung/Integration

- Kosten für Abschiebungen können pro Person zwischen mehreren Tausend bis etwa 250.000€ Kosten.
- Integrationskosten betragen im Schnitt 75.000€(Stand:2022) pro Person. (Ausgenommen des geschaffenen Wohlstands durch gelungene Integration)
- Bei Integration herrscht ein System sowohl privater als auch öffentlicher Einrichtung, bei privaten Einrichtungen wird mit einer öffentlichen Pauschale pro Person. Die Marge liegt dabei i.d.R. zwischen 10-40%.



# Gescheiterte Abschiebungen (Gründe)

1. Halbjahr 2024	Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten			Übernahmeersuchen von Mitgliedstaaten		
	Übernahme- ersuchen	Zustim- mungen	erfolgte Über- stellungen	Übernahme- ersuchen	Zustim- mungen	erfolgte Über- stellungen
Kroatien	7 169	6 320	257	28	5	2
Ungarn	188	119	1	20	15	9
Irland	8	3	0	76	25	0
Island	8	4	0	21	9	4
Italien	6 031	4 701	2	190	138	13
Liechtenstein	0	0	0	8	7	2
Litauen	69	62	22	6	4	3
Luxemburg	43	24	5	81	68	38
Lettland	228	223	35	7	5	0
Malta	97	90	16	1	1	1
Niederlande	852	582	173	1 294	1 051	563
Norwegen	94	41	6	83	71	78
Polen	948	754	147	47	37	24
Portugal	354	310	83	12	12	4
Rumänien	539	355	50	11	6	2
Schweden	899	729	153	110	92	72
Slowenien	189	104	31	25	10	2
Slowakei	51	25	5	7	6	9
Gesamt	36 795	21 314	3 043	7 528	5 068	2 359

Schaut man sich die Bürokratische Seite an, so ist zu sehen:  
 „Im Ergebnis war das BAMF im vergangenen Jahr also mit mehr als 90.000 hochbürokratischen ein- und ausgehenden Dublin-Verfahren beschäftigt, um im Ergebnis 800 Asylverfahren abgeben zu können.“  
 ->Dublin-System ist höchst Dysfunktional, ausreizen der Nationalen Möglichkeiten bringt folglich kaum etwas, jedoch eine Europarechtliche Reform.

# Polizeiliche Kriminalstatistik

- „Anhand der PKS praktisch keine belastbaren Aussagen treffbar. Man kann höchstens, wenn man daneben auch andere Untersuchungen heranzieht, vorsichtige Schlussfolgerung ziehen.“
- Gibt nur Verdachtssituationen an (Anzeigen und Verdachtsmeldungen)
- Trifft keine Aussage über „Migranten“; nichtdeutsche Tatverdächtige umfasst z.B. auch Urlauber, Gastarbeiter etc.
- Verzerrt durch Ausreißer (Mehrfach-Intensivtäter)
- Stellt Straftaten (-zuwachs) nicht ins Verhältnis zum Bevölkerungsanteil/-wachstum
- Verschiedene Jahre aufgrund anderer Rechtslagen kaum vergleichbar





# Bildung

---

EX DONO

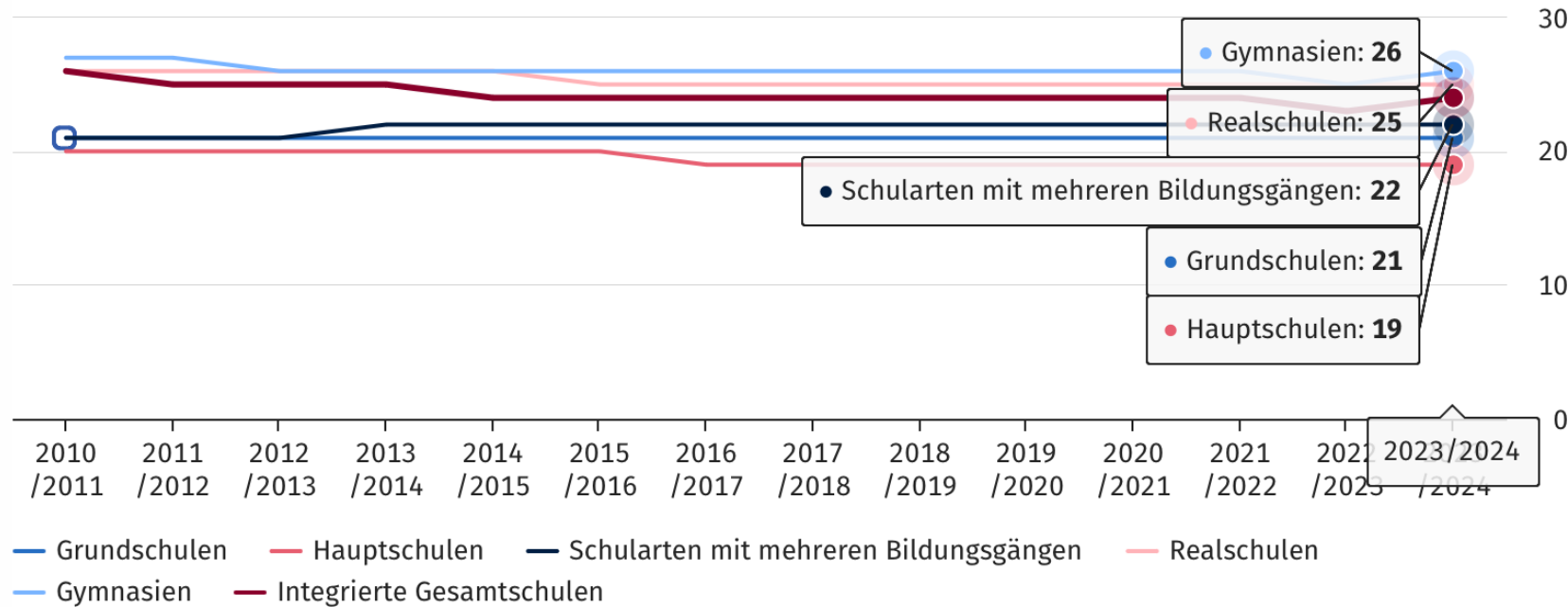
SERENISSIMI REGIS

CAROLI SECUNDI

# Schüler pro Klasse, Schuljahr 2023/24

## Schülerinnen und Schüler je Klasse

Anzahl im Schuljahr

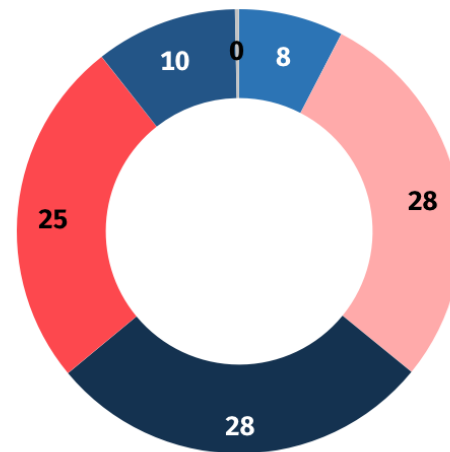


© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

# Lehrer nach Alter


## Altersverteilung der Lehrkräfte 2023/24

in % an allgemeinbildenden Schulen, Insgesamt 739 460



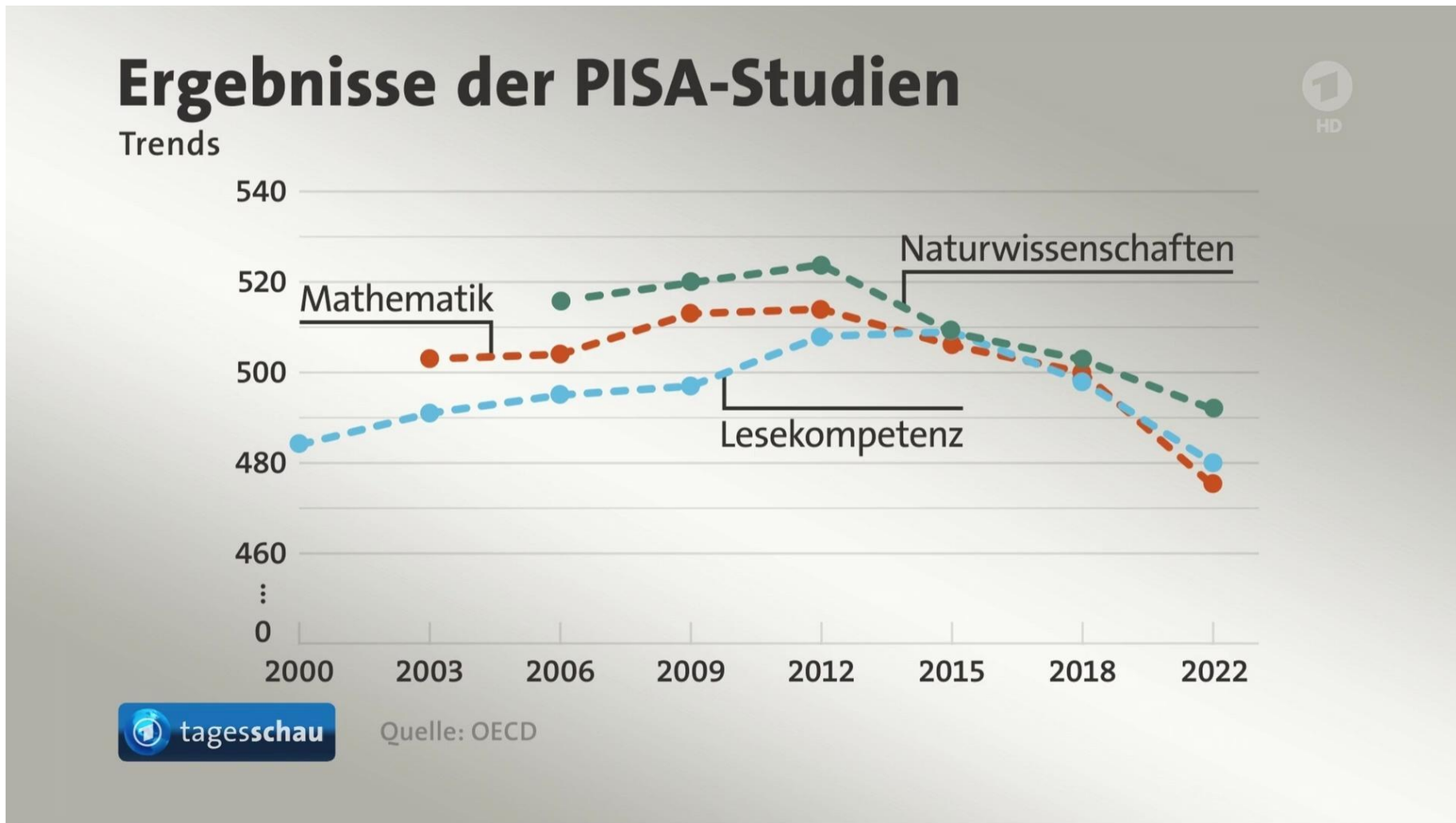
■ unter 30 Jahre ■ 30 bis unter 40 Jahre ■ 40 bis unter 50 Jahre ■ 50 bis unter 60 Jahre ■ 60 Jahre und älter ■ Ohne Angabe

Rundungsbedingte Abweichung möglich.

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025



# PISA Studie Entwicklung



# Renovierungsstau an Schulen

- ~ 55 Mrd. Renovierungsstau an Schulen in Deutschland
- Größter Posten des Renovierungsstau
- Da wir ein Land mit wenig Ressourcen sind, ist unsere Wirtschaft besonders von der Innovationsfähigkeit unseres Landes abhängig.
- Diese Innovationsfähigkeit ist besonders vom Bildungsstand abhängig was den Renovierungsstau besonders Problematisch macht.





# Quellen

Chronologisch zu den Folien

# Umwelt/Energie

Quelle	Stand
<a href="https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/der-europaeische-emissionshandel#teilnehmer-prinzip-und-umsetzung-des-europaischen-emissionshandels">https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/der-europaeische-emissionshandel#teilnehmer-prinzip-und-umsetzung-des-europaischen-emissionshandels</a>	01.02.2025
<a href="https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/Energie/PreiseAbschlaege/Tarife-table.html">https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/Energie/PreiseAbschlaege/Tarife-table.html</a>	01.02.2025
<a href="https://www.energy-charts.info/?l=de&amp;c=DE">https://www.energy-charts.info/?l=de&amp;c=DE</a>	01.02.2025
<a href="https://wua-wien.at/images/stories/publikationen/studie-energiebilanz-nuklearindustrie-kurzfassung.pdf">https://wua-wien.at/images/stories/publikationen/studie-energiebilanz-nuklearindustrie-kurzfassung.pdf</a>	01.02.2025
<a href="https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/DE2024_ISE_Studie_Stromgestehungskosten_Erneuerbare_Energien.pdf">https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/DE2024_ISE_Studie_Stromgestehungskosten_Erneuerbare_Energien.pdf</a>	01.02.2025
<a href="https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/Merkblaetter/merkblatt-klimawandelfolgen-in-deutschland-08.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=4">https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/Merkblaetter/merkblatt-klimawandelfolgen-in-deutschland-08.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=4</a>	01.02.2025
<a href="https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/Merkblaetter/merkblatt-klimawandelfolgen-in-deutschland-09.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=4">https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/Merkblaetter/merkblatt-klimawandelfolgen-in-deutschland-09.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=4</a>	01.02.2025
<a href="https://www.unendlich-viel-energie.de/mediathek/grafiken/treibhausgasemissionen-in-deutschland-nach-sektoren-2023">https://www.unendlich-viel-energie.de/mediathek/grafiken/treibhausgasemissionen-in-deutschland-nach-sektoren-2023</a>	01.02.2025
<a href="https://www.vegan.at/flaeche">https://www.vegan.at/flaeche</a>	01.02.2025
<a href="https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/essen-wir-das-klima-auf">https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/essen-wir-das-klima-auf</a>	01.02.2025

# Sicherheit

<b>Quelle</b>	<b>Stand</b>
<a href="https://www.lpb-bw.de/ukraine-kriegsverbrechen">https://www.lpb-bw.de/ukraine-kriegsverbrechen</a>	01.02.2025
<a href="https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/lieferungen-ukraine-2054514">https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/lieferungen-ukraine-2054514</a>	01.02.2025
<a href="https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/wehrpflicht-debatte-100.html">https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/wehrpflicht-debatte-100.html</a>	01.02.2025
<a href="https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1303434/umfrage/bilaterale-unterstuetzung-fuer-die-ukraine-im-ukraine-krieg/">https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1303434/umfrage/bilaterale-unterstuetzung-fuer-die-ukraine-im-ukraine-krieg/</a>	01.02.2025
<a href="https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1303505/umfrage/bilaterale-unterstuetzung-fuer-die-ukraine-nach-anteil-am-bip/">https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1303505/umfrage/bilaterale-unterstuetzung-fuer-die-ukraine-nach-anteil-am-bip/</a>	01.02.2025
<a href="https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-937872">https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-937872</a>	01.02.2025

# Wirtschaft

<b>Quelle</b>	<b>Stand</b>
<a href="https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/Bundestagswahlprogramme_ZEW_2025.pdf">https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/Bundestagswahlprogramme_ZEW_2025.pdf</a>	02.02.2025
<a href="https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.549401.de/16-51-1.pdf">https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.549401.de/16-51-1.pdf</a>	02.02.2025
<a href="https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIV32.pdf">https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIV32.pdf</a>	02.02.2025
<a href="https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Buerokratiekosten/Erfuellungsaufwand/buerokratiekostenindex.html#110148">https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Buerokratiekosten/Erfuellungsaufwand/buerokratiekostenindex.html#110148</a>	02.02.2025

# Migration

Quelle	Stand
<a href="https://www.ndr.de/nachrichten/info/Kosten-Ablauf-Ausnahmen-FAQ-zu-Abschiebung,abschiebung642.html">https://www.ndr.de/nachrichten/info/Kosten-Ablauf-Ausnahmen-FAQ-zu-Abschiebung,abschiebung642.html</a>	02.02.2025
<a href="https://dserver.bundestag.de/btd/20/127/2012757.pdf">https://dserver.bundestag.de/btd/20/127/2012757.pdf</a>	02.02.2025
<a href="https://www.bpb.de/themen/migration-integration/zahlen-zu-asyl/265776/asylbedingte-kosten-und-ausgaben/">https://www.bpb.de/themen/migration-integration/zahlen-zu-asyl/265776/asylbedingte-kosten-und-ausgaben/</a>	02.02.2025
<a href="https://www.proasyl.de/news/zahlen-fakten-zur-populistischen-debatte/">https://www.proasyl.de/news/zahlen-fakten-zur-populistischen-debatte/</a>	02.02.2025
<a href="https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/Fluechtlingsunterkuenfte-traum-renditen-mit-gefluechteten-100.html">https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/Fluechtlingsunterkuenfte-traum-renditen-mit-gefluechteten-100.html</a>	02.02.2025
<a href="https://www.rnd.de/politik/kriminalstatistiken-falsch-interpretiert-debatte-zu-kriminalitaet-von-nichtdeutschen-MCO7ISK4CFFY3EYHDTA2YVZFZM.html">https://www.rnd.de/politik/kriminalstatistiken-falsch-interpretiert-debatte-zu-kriminalitaet-von-nichtdeutschen-MCO7ISK4CFFY3EYHDTA2YVZFZM.html</a>	02.02.2025

# Bildung

Quelle	Stand
<a href="https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Bildungsindikatoren/_inhalt.html#620218">https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Bildungsindikatoren/_inhalt.html#620218</a>	06.02.2025
<a href="https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/pisa-studie-128.html">https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/pisa-studie-128.html</a>	06.02.2025
<a href="https://www.dabonline.de/architektur/schulen-sanieren-baukosten-niedrig/">https://www.dabonline.de/architektur/schulen-sanieren-baukosten-niedrig/</a>	06.02.2025